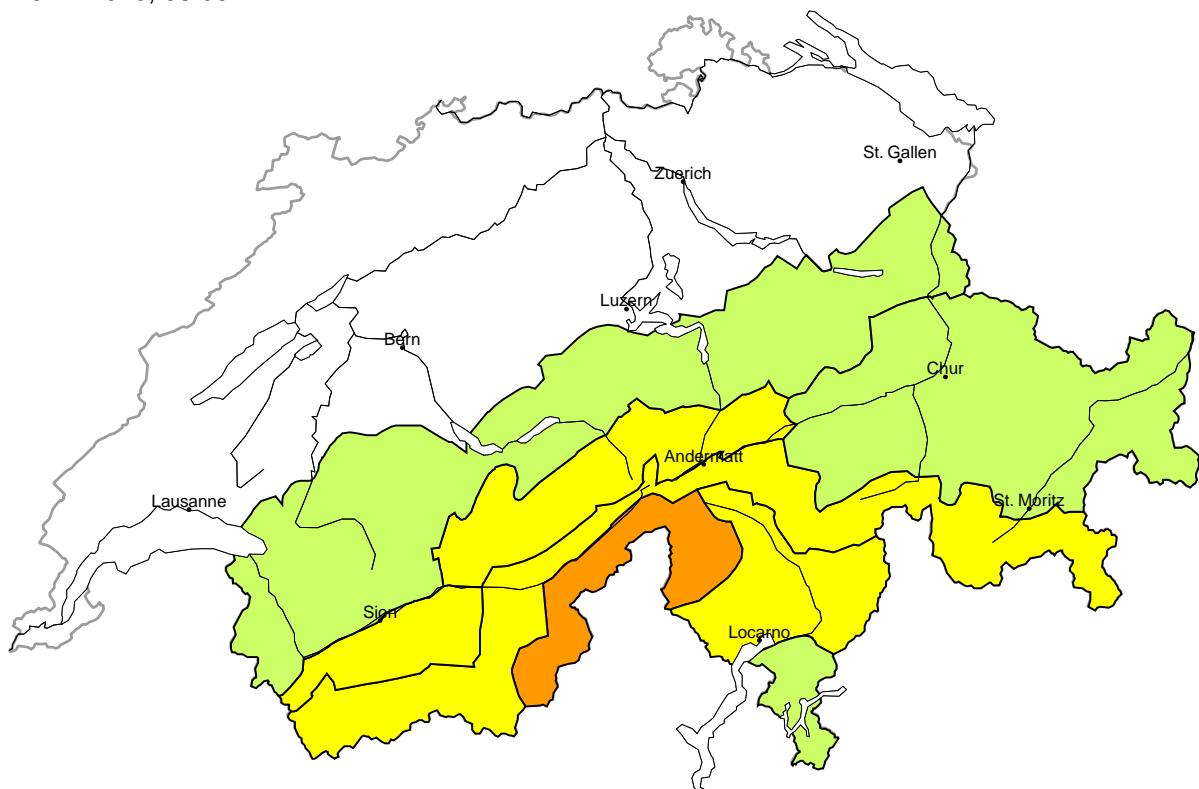


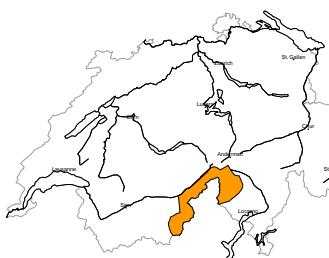
Lawinengefahr

Aktualisiert am 28.12.2025, 08:00



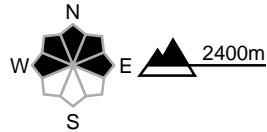
Gebiet A

Erheblich (3-)



Altschnee

Gefahrenstellen

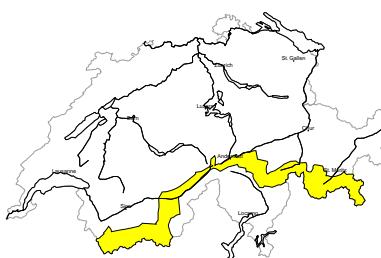


Gefahrenbeschrieb

Neu- und Triebsschnee der letzten Tage überlagern an Schattenhängen eine schwache Altschneedecke. Lawinen können leicht ausgelöst werden und vereinzelt gross werden. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

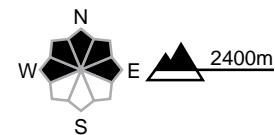
Gebiet B

Mässig (2=)



Triebsschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die meist kleinen Triebsschneeeansammlungen der letzten Tage überlagern an Schattenhängen eine schwache Altschneedecke. Einzelne Wummgeräusche sowie Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Lawinen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross

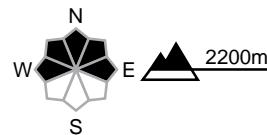
Gebiet C

Mässig (2=)



Altschnee

Gefahrenstellen

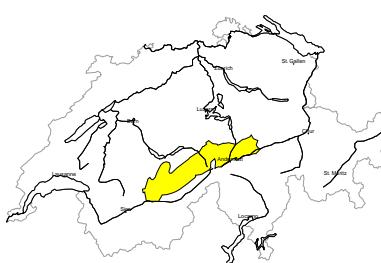


Gefahrenbeschrieb

Neu- und Triebeschnee der letzten Tage überlagern an Schattenhängen eine schwache Altschneedecke. Einzelne Wummgeräusche sowie Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Lawinen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

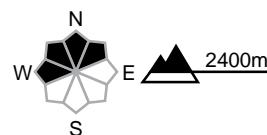
Gebiet D

Mässig (2-)



Triebeschnee

Gefahrenstellen

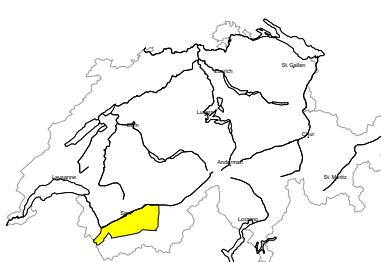


Gefahrenbeschrieb

Die kleinen Triebeschneeeansammlungen der letzten Tage sind teils noch störanfällig. Zudem können sehr vereinzelt Lawinen auch in tiefen Schichten ausgelöst werden und vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

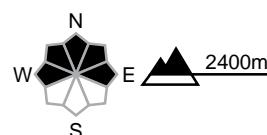
Gebiet E

Mässig (2-)



Altschnee

Gefahrenstellen

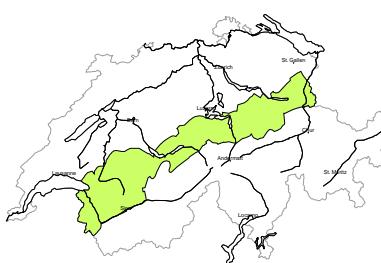


Gefahrenbeschrieb

Die kleinen Triebeschneeeansammlungen der letzten Tage überlagern an Schattenhängen eine schwache Altschneedecke. Lawinen können vereinzelt durch Personen ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

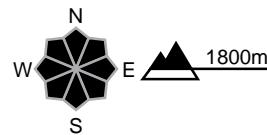
Gebiet F

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen

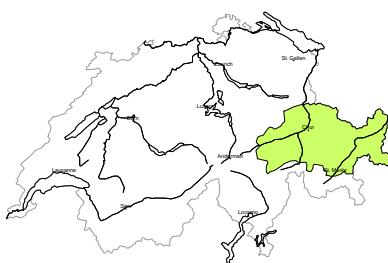


Gefahrenbeschrieb

Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

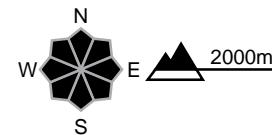
Gebiet G

Gering (1)



Altschnee

Gefahrenstellen

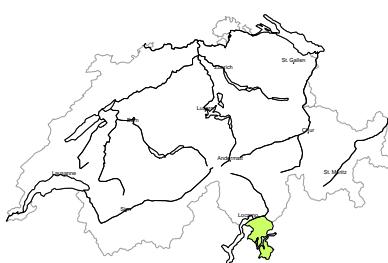


Gefahrenbeschrieb

Lawinen können sehr vereinzelt im schwachen Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Lokal entstanden kleine Triebsschneeeansammlungen. Vorsicht vor allem im extremen Steilgelände. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

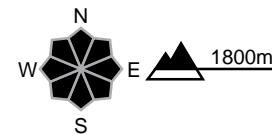
Gebiet H

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Schon ein Rutsch kann Personen mitreißen und zum Absturz bringen.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 27.12.2025, 17:00

Schneedecke

In den meisten Gebieten liegt deutlich weniger Schnee als um diese Jahreszeit üblich. Besonders unterhalb von 2000 m sowie allgemein im Osten ist die Schneelage für Skitouren vielerorts sehr knapp.

Der Schneedeckenaufbau ist regional verschieden:

- Am Walliser Alpenhauptkamm und am zentralen Alpensüdhang wurden der Neu- und Triebsschnee der Weihnachtstage auf eine dünne, aber schwache Altschneedecke aus kantig aufgebauten Kristallen abgelagert. In den letzten Tagen wurden einige, teils auch grosse Lawinen durch Personen ausgelöst. Lawinenauslösungen im Altschnee sind in diesen Gebieten weiterhin möglich.
- Im zentralen Wallis, im nördlichen Oberwallis sowie in ganz Graubünden sind an Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m Schwachschichten aus kantig aufgebauten Kristallen oder Oberflächenreif in der Schneedecke vorhanden. Zwar waren diese Schwachschichten in Stabilitätstests auslösbar, Lawinenauslösungen waren aber sehr selten. Dort, wo Triebsschneeeansammlungen der letzten Tage auf der schwachen Schneedecke liegen, sind kleine Lawinen möglich. An windgeschützten Schattenhängen ist die Schneeooberfläche aufbauend umgewandelt und locker.
- Im westlichsten und nördlichen Unterwallis sowie am Alpennordhang ist der Schneedeckenaufbau günstiger. Lokal entstanden kleine Triebsschneeeansammlungen. Unterhalb von 2400 m ist die Schneedecke meist hart gefroren.

Wetter Rückblick auf Samstag

Nach klarer Nacht war es in den Bergen sonnig und mild.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei +5 °C

Wind

in der Nacht auf Samstag im Wallis und am Nördlichen Alpenkamm zeitweise mässig bis stark, sonst schwach bis mässig aus Südost

Wetter Prognose bis Sonntag

Nach klarer Nacht ist es in den Bergen sonnig und mild.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei +6 °C

Wind

in der Nacht auf Sonntag in der Höhe mässig, tagsüber schwach bis mässig aus Nordost bis Ost

Tendenz

Montag

In den Bergen ist es sonnig. Die Nullgradgrenze sinkt auf 2600 m. Der Wind weht meist schwach. Die Lawinengefahr nimmt nur langsam ab.

Dienstag

In den Bergen ist es sonnig. Die Nullgradgrenze sinkt gegen 1000 m. Der Nordwind frischt auf und bläst mässig bis stark. Mit frischem Triebsschnee steigt die Lawinengefahr etwas an, vor allem am Oberwalliser Alpenhauptkamm und im Tessin.